Jahresbericht des Vorstandes für 1935/36

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **29 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht über die 53. Hauptversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Solothurn.

Samstag, den 29. August 1936

im Werkhofschulhaus.

A. Jahresbericht des Vorstandes für 1935/36.

Unsere Gesellschaft hat im Berichtsjahr den Verlust einer ganzen Anzahl Mitglieder zu beklagen.

Am 26. August 1935 starb in Mexiko Dr. CARL BURCKHARDT, Mitglied unserer Gesellschaft seit 1890. Am 26. März 1869 in Basel geboren, studierte der Verstorbene in Genf, Basel und Zürich. Spezielle stratigraphisch-paläontologische Studien führten ihn nachher nach München und Wien. Bekannt wurde er durch seine geologischen Werke: „Die Kontaktzone von Kreide und Tertiär am Nordrand der Schweizer Alpen" und „Monographie der Kreideketten zwischen Klöntal, Sihl und Linth". Von 1896 bis 1900 und von 1904 bis zu seinem Tode lebte CARL BURCKHARDT in der Neuen Welt. Vorerst arbeitete er in den chilenisch-argentinischen Anden für das Museum in La Plata, später am Istituto Geologico in Mexiko. Hier erwarb er sich internationalen Ruf durch mehrere umfangreiche paläontologische Monographien, speziell aber durch seine grosse Synthese über das Mesozoikum von Mexiko, welche ihm die Ehren-Mitgliedschaft der S. N. G. eintrug. Trotzdem er den Hauptteil seines Lebens in der Neuen Welt verbrachte, ist er seinem Heimatland und der S. G. G. treu geblieben. Seine Schwester, Frl. ROSINE BURCKHARDT in Basel, machte unserer Gesellschaft zu seinem Andenken ein namhaftes Geschenk. Herzlichen Dank dafür! Der Name CARL BURCKHARDT wird stets mit der S. G. G. verbunden bleiben.

Am 5. November 1935 verschied Dr. ERNST BAUMBERGER. Geboren 1866 in Leuzigen, absolvierte er das Seminar Münchenbuchsee, bezog dann die Universität Bern und kam als Sekundarlehrer nach Twann. Zunächst befasste er sich neben botanischen Arbeiten mit dem Problem der Kreidetaschen am Bielersee. Diese Studien führten ihn zur Paläontologie. Er siedelte nach Basel über, wo er 1899 als Lehrer der höhern Töchterschule ein zusagendes Arbeitsgebiet fand. Gründliche und gewissenhafte Studien über die Stratigraphie und

Paläontologie der untern Kreide des westschweizerischen Jura bildeten in der Folge den Gegenstand seiner Publikationen. Seit 1908 beschäftigte er sich auch mit geotechnischen Fragen, speziell Bausteinen, ostschweizerischen Schieferkohlen und den Bohnerzvorkommen des Jura.

Die späteren Arbeiten widmete er fast ausnahmslos der Molasse, deren lange Zeit vernachlässigtes Studium durch seine paläontologisch-stratigraphischen Feststellungen und tektonischen Deutungen einen neuen Impuls bekam. Zahlreiche Arbeiten über die Molasse des Jura, der NW- und der Zentralschweiz, die den Höhepunkt seines Schaffens bedeuteten und für die neuere Erkenntnis der geologischen Verhältnisse des Molasselandes die Grundlagen schafften, erschienen in den Eclogae. Trotz der gewaltigen Arbeitslast, zuletzt als Abteilungsvorstand am Naturhistorischen Museum Basel, fand BAUMBERGER immer Zeit, andern in selbstloser Weise zu helfen und zu raten, speziell durch das Bestimmen der Molluskenfauna der Molasse, auf welchem Gebiet er eine anerkannte Autorität war. Unsere Gesellschaft, der er seit 1894 angehörte, bezeugte er je und je seine grosse Treue durch Führung von Exkursionen usw. Sein Andenken wird stets in Ehren bleiben.

Wir gedenken ferner unseres 1865 geborenen Mitgliedes Prof. Dr. ERNST KISSLING, gest. am 22. April 1936. Als Sekundarlehrer habilitierte er sich 1892 an der Universität Bern, die ihn 1906 zum Titularprofessor ernannte. Seine Publikationen behandelten Fragen des Diluviums und der Molasse. Als Mitarbeiter der geologischen Kommission besorgte er mit ROLLIER zusammen die 2. Auflage von Blatt VII, 1 : 100.000, und als Mitarbeiter der geotechnischen Kommission bearbeitete er die Molassekohlen westlich der Reuss. 1907 wandte er sich endgültig der Petrolgeologie zu und verbrachte 20 Jahre im Ausland. Seinen Lebensabend genoss er in der Stille in der Heimat.

In Genf verschied vor kurzem ein Gönner unserer Gesellschaft, EDMOND FLOURNOY, der ihr seit 1894 angehörte und, obwohl nicht Berufsgeologe, sein Interesse für die Geologie und speziell für die S. G. G. seinerzeit durch ein hochherziges Geschenk zum Ausdruck brachte. Ihm gebührt unser Dank und ein ehrenvolles Andenken.

Vorstand: An der Jahresversammlung in Einsiedeln wurde an Stelle des zurücktretenden Kassiers A. WERENFELS ALB. OCHSNER in Zürich gewählt. Leider sah sich Herr OCHSNER aus privaten Gründen genötigt, schon auf Ende Februar sein Amt, das er in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit aufs beste versah, niederzulegen. Dem Vorschlag des Präsidenten entsprechend, betraute der Vorstand in seiner Sitzung vom 29. Februar 1936 in Bern Herrn Dr. R. STREIFF-BECKER in Zürich mit der Arbeit des Kassiers.

In einer 2. Sitzung am 28. August in Solothurn besorgte der Vorstand die Vorbereitung der Hauptversammlung.

Mitgliederbestand: Folgende 30 persönliche Mitglieder traten seit der Einsiedler Tagung ein:

MOSHÉ AVNIMELECH, Jerusalem; WALTER BECK, Bern; Frl. WARDA BIRCHER, Orselina; HANS BOESCH, Zürich; ADAMS BRADFORD, Los Angeles; PAUL BRÖNNIMANN, Basel; CARL EDUARD BURCKHARDT, Basel; FRITZ GASSMANN, Aarau; LEONHARD DE GREVE, Zürich; JEAN OTTO HAAS, Port Gentil, Gabon; KONRAD HABICHT, Zürich; HEINRICH HAUS, Basel; ADOLF HUBER, Basel; Miss LOUISE JORDAN, Ankara; ULRICH KAPPELER, Zürich; KARL KLEIBER, Zürich; THEODOR KLOMPÉ, Palembang; ARTHUR K. MILLER, Iowa-City, U. S.A.; ARMIN VON MOOS, Zürich; HANS NÄGELI, Zürich; HAMIT NAFIZ PAMIR, Istambul; ALFRED POLLAK, Leipzig; HANS RENZ, Zürich; OTTO RENZ, Basel; WALTER ROTHPLETZ, Babo, Neu-Guinea, N. I.; HANS PETER SCHAUB, Basel; HUBERT G. SCHENCK, Stanford Univ., Cal., U. S. A.; LUKAS SCHLATTER, Zürich; VICTOR STREIFF, Zürich; ANDREAS VISCHER, Basel.

Als unpersönliche Mitglieder wurden aufgenommen:

Library, Geological Survey, London; *R. Ufficio Geologico*, Roma.

Verstorben:

ERNST BAUMBERGER, Basel; AXEL BORN, Berlin; CARL BURCKHARDT, Mexico; EDMOND FLOURNOY, Genève; ERNST KISSLING, Losone; F. A. LICHTENSTEIGER, Basel; HANS VON TAVEL, Tägertschi.

Austritte:

OTHMAR BIEBER, Oberbuchsiten; ROLF IBACH, München; P. VAN DER PLOEG, Den Haag; HELEN PLUMMER, Austin, Texas; *Natural History Museum*, London.

Gestrichen:

ROBERT HOTZ, Basel; R. MEYER-GÖLDLIN, Grosswangen.

Unsere Gesellschaft zählt nun 445 Mitglieder, davon 85 unpersönliche.

Bericht über die Eclogae: Im Berichtsjahr erschienen unter der Redaktion von W. BERNOULLI Heft 2 des Bandes 28 (1935) und Heft 1 des Bandes 29 (1936).

Vol. 28, Heft 2 (346 Seiten, 4 Tafeln, 27 Textfiguren) enthält Arbeiten von H. G. SCHENCK, M. L. THOMPSON, P. ARNI, A. OCHSNER, F. NUSSBAUM & F. GYGAX und H. HAUS, einen ausführlichen Bericht über die 50-Jahrfeier und die damit verbundenen fünf grossen Exkursionen, den Bericht über die Hauptversammlung der S. G. G. und denjenigen über die Jahresversammlung der S. P. G. mit je 12 wissenschaftlichen Mitteilungen, sowie den Bericht über die Exkursion in die Schwyzer Alpen von A. JEANNET. Ferner wurden aufgenommen

die revidierten Statuten und das Druckreglement, das Mitgliederverzeichnis und eine Preisliste der Veröffentlichungen.

Vol. 29, Heft 1 (308 Seiten, 19 Tafeln, 24 Textfiguren) bringt Beiträge von OTTO RENZ, R. RUTSCH, M. AVNIMELECH, J. TERCIER, H. GÜNZLER-SEIFFERT, HANS H. RENZ, H. BOESCH, L. W. COLLET, A. BUXTORF und A. GANSSER.

Mehrere Autoren, die Geologische Kommission der S. N. G. und die Schweiz. Paläontologische Gesellschaft leisteten namhafte Beiträge an die Druckkosten. Der Vorstand spricht allen Donatoren den wärmsten Dank aus.

Rechnungsbericht pro 1935 und Budget 1936: Die Rechnung, geführt von Herrn A. OCHSNER, wurde durch die Revisoren Herren W. LEUPOLD, Bern, und J. TERCIER, Freiburg, geprüft und richtig befunden. Sie weist einen Rückschlag des Vermögens von Fr. 479.24 auf, weil im Gegensatz zu früheren Jahren diesmal die Druckkosten dreier Nummern der Eclogae zur Verrechnung kamen.

I. Betriebsrechnung.

		Rechnung 1935		*Budget 1936*	
A. Einnahmen:		Fr.		Fr.	
1. Mitgliederbeiträge, ordentl.	4540.04			4500.—	
lebenslängliche	400.—	4940.04			
2. Zinsen		4487.50		4000.—	
3. Legat C. Burckhardt		2000.—		—.—	
4. Subvention der Geolog. Komm. S. N. G.		500.—		500.—	
5. Verkauf der Eclogae 1934		543.20		600.—	
6. Autorenbeiträge		2840.—			
7. Rückvergütungen d. Autoren u. a. .		3474.80	18785.54	—.—	9600.—
B. Ausgaben:					
1. Eclogae, ältere Hefte, Versandspesen	61.75				
Redaktion, Druck, Versand					
Eclogae 27/II	5035.35				
28/I	8656.85				
28/II	405.—				
Verlust Kto. Eclogae 1934	482.—	14640.95		7000.—	
2. Bibliographie		117.50		120.—	
3. Guide Géologique 1934		59.25		—.—	
4. Subvention an d. Schweiz. Palaeont. Gesellschaft.		300.—		300.—	
5. Verwaltung und Drucksachen . . .		1063.07		1000.—	
6. Bank- und Postcheckspesen . . .		127.90		150.—	
7. Übertrag auf Kapitalkonto des Beitrags lebenslängl. Mitglieder und Legat Burckhardt		2400.—	18708.67	—.—	
8. Betriebsreservefonds				300.—	
9. Unvorhergesehenes				730.—	9600.—
Überschuss der Einnahmen			76.87		

II. Vermögensrechnung.

A. Unantastbares Kapital:

Schenkungen	16588.—		
Fonds Erb	10000.—		
Fonds Tobler.	60000.—		
Lebenslg. Mitgliedsch. . . .	13000.—		
		nominell	99588—.
angelegt in Wertschriften und Sparheften.			

B. Verfügbares Kapital:

Bankkonto	1771.95		
Postcheckkonto.	2687.90		
Sparheft	3487.10		
Debitoren: Aus Verkauf der Eclogae und Autorenbeiträge	3825.20	11772.15	
Abzüglich Kreditoren für Druckkosten und Versandspesen		10049.31	1722.84
Vermögen am 31. Dezember 1935 . . .			101310.84
Vermögen am 31. Dezember 1934 . . .			101808.08
Verminderung			497.24

Hauptversammlung und Exkursionen: Die 52. Hauptversammlung fand im Gymnasium des Klosters Einsiedeln am 18. August 1935 statt. Im Anschluss daran fand eine halbtägige Vor- und eine viertägige Hauptexkursion ins Klippengebiet Mythen-Iberg-Sihltal unter der trefflichen Leitung von Prof. A. JEANNET, Zürich, und Dr. W. LEUPOLD, Bern, statt, die von 21 Teilnehmern besucht war und in allen Teilen einen guten Verlauf nahm.

Die **Quartär-Vereinigung** nahm ihre Arbeiten noch nicht auf, da erst das Verhältnis unserer Glazialablagerungen zu denen der andern Alpenländer gründlich geprüft werden musste, was voraussichtlich bis Ende dieses Jahres geschehen kann.

Internationales: Im September dieses Jahres findet in Wien die III. Konferenz der Internationalen Quartär-Vereinigung (INQUA) statt. Die Tagung wird von verschiedenen Exkursionen begleitet sein. Unser Präsident, Herr Dr. P. BECK, wurde dazu durch den Bundesrat als Vertreter der Schweiz abgeordnet.

Für den Vorstand:

Der Präsident: P. BECK. Der Sekretär: H. SUTER.